

- ¹ 1946: Abschreibung RM 1 505.—
1947: Abschreibung RM 1 505.—
1948: Zugang RM 1 170.—, Abgang RM 1 686.—,
Abschreibung RM 607.—
- ² 1946: Zugang RM 37 690.—, Abschreibung RM 16 805.—
1947: Abschreibung RM 17 935.—
1948: Abgang RM 35 619.—, Abschreibung RM 6 375.—
- ³ 1946: Zugang RM 1 541.—, Abschreibung RM 7 646.—
1947: Zugang RM 1 005.—, Abschreibung RM 7 343.—
1948: Zugang RM 9 079.—, Abgang RM 5.—,
Abschreibung RM 3 006.—
- ⁴ 1946: Abschreibung RM 14.—
1947: Zugang RM 1 148.—, Abschreibung RM 86.—
1948: Zugang RM 3 885.—, Abgang RM 1.—,
Abschreibung RM 86.—
- ⁵ 1946: Zugang RM 12 093.—, Abschreibung RM 510.—
1947: Abschreibung RM 1 414.—
1948: Zugang RM 565.—, Abgang RM 11 000.—,
Abschreibung RM 265.—
- ⁶ 1947: Zugang RM 1 230.—, Abschreibung RM 153.—
1948: Zugang RM 10 886.—, Abschreibung RM 153.—
- ⁷ 1948: Zugang RM 377.—, voll abgeschrieben
- ⁸ 1947: Zugang RM 700 000.— (Beteiligung an der Leinen-
spinnerei Urach G.m.b.H., Urach).

	31. 12. 1939	31. 12. 1946	31. 12. 1947	20. 6. 1948
Passiva				
Kapital	1 400	1 400	1 400	1 400 000
Rücklagen				
Gesetzl. Rücklage	140	140	140	140 000
Rücklage f. Ersatzbeschaffg.	—	1 001	1 001	1 000 924
Wertberichtigung z. Umlauf- vermögen	15	76	81	74 220
Rückstellungen	23	5	7	34 720
Verbindlichkeiten	(346)	(74)	(276)	(110 789)
Aus Warenlieferungen und Leistungen	114	38	81	25 556
Gegenüber Banken	200	—	161	67 447
Sonstige Verbindlichkeiten	32	36	34	17 786
Rechnungsabgrenzung	—	3	6	13 372
Gewinn nach Vortrag	53	—	12	224 078
	RM 1 977	2 699	2 923	2 998 103

Gewinn- und Verlustrechnungen

Aufwendungen				
Löhne und Gehälter	569	183	225	154 466
Soziale Abgaben	38	13	18	13 037
Abschreibungen auf Anlagen	114	26	28	10 870
Sonstige Abschreibungen	2	—	—	—
Zinsen	3	—	9	7 371
Ausweispflichtige Steuern	76	62	87	91 372
Gesetzl. Berufsbeiträge	2	U	U	220
Zuweisung z. Wertberichtigung	—	—	5	—
Sonstige Aufwendungen	246	186	224	143 522
Verlustvortrag	—	50	38	—
Gewinnvortrag 1947	—	—	—	11 664
Gewinn (1939 einschl. Vortrag)	53	12	50	212 414
	RM 1 103	532	684	644 936
Erträge				
Gewinnvortrag	4	—	—	11 664
Rohüberschuß	1 091	433	627	446 503
Miet- und Pachterträge	2	11	11	4 295
Sonstige Erträge	—	1	U	—
Außerordentliche Erträge	6	37	8	182 474
Verlustvortrag	—	50	38	—
	RM 1 103	532	684	644 936

Aus dem **Gewinn 1939** wurden 3% Dividende verteilt, der **Verlust 1946** und die **Gewinne 1947 und 1948** wurden jeweils auf neue Rechnung vorgetragen.

Bestätigungsvermerk: Uneingeschränkt mit dem Zusatz: „Wertansätze, soweit sie durch den Kriegsausgang beeinflusst sind, können nicht endgültig beurteilt werden.“

Bielefeld, im Juli 1949.

Treuverkehr

Wirtschaftsprüfungs-Aktiengesellschaft

gez. Dr. Red gez. i. V. Dr. Brock

Wirtschaftsprüfer

Bemerkungen zum letzten Geschäftsabschluß (20. 6. 1948):

In dem Rumpfgeschäftsjahr 1. 1. — 20. 6. 1948 hat die Gesellschaft ihre Produktion weiter steigern und auch eine weitere Anzahl Arbeitskräfte einstellen können.

Der Auftragseingang war nach wie vor sehr groß, aber die schlechten Rohstoffbeschaffungsmöglichkeiten ließen es nicht zu, alle Aufträge anzunehmen. Die Gesellschaft hat ferner Lohnaufträge übernommen, um damit ihre eigenen Rohstoffvorräte zu strecken. Die Beschaffung aller für den Betrieb erforderlichen Materialien und Hilfsstoffe war infolge der Entwertung der Reichsmark ungeheuer schwierig geworden und konnte nur unter erschwerten Umständen durchgeführt werden.

Das Zweigwerk Vahrenwald, dessen Wiederaufbau nicht ermöglicht werden konnte, hat die Gesellschaft an die Vorbesitzer im Juni 1948 zurückverkauft. Für die zerstörten Gebäude und Maschinen hat die Gesellschaft einen Reichsmarkwert erhalten, während das Grundstück selbst in D-Mark nach dem Stichtag der Währungsreform bezahlt wurde. Die Kriegsschadenforderung an diesem Objekt ist bei der Gesellschaft verblieben.

Erläuterungen zum Jahresabschluß:

Die Zugänge im **Anlagevermögen** betreffen den Ankauf einer Schuß-Spülmaschine, die Komplettierung der Kesselhausanlage, den Ankauf eines 3 to Lkw sowie die Werte eines im Bau befindlichen Pfortnerhauses und einer Tankanlage. Unter den Abgängen erscheinen in der Hauptsache die Werte aus dem Verkauf des Werkes Hannover-Vahrenwald.

Umlaufvermögen: Die Vorräte haben gegenüber dem Vorjahr infolge größeren Auftragsbestandes, darunter auch für Export, eine weitere Erhöhung erfahren.

Der im Berichtszeitraum erzielte Gewinn in Höhe von RM 212 413.64 erhöht sich um den Gewinnvortrag zu RM 11 664.29 auf RM 224 077.93. Dieser Betrag soll auf neue Rechnung vorgetragen werden.

Auf die **Fußnoten zur Bilanztafel** wird hingewiesen.

Kapazität (Juli 1949):

Die derzeitige Kapazität (= theoretische Leistungsfähigkeit) der Gesellschaft wird — gemessen an 1939 — auf 90%, die derzeitige praktische Ausnutzung dieser Kapazität auf 100% geschätzt.

Die Leistungsfähigkeit der Belegschaft dürfte unter Berücksichtigung der notbedingten Umstände (Ernährung, Ausbildung usw.) mit 90% gegenüber der vor dem Kriege zu bewerten sein.

Es liegen wesentliche Exportaufträge vor.